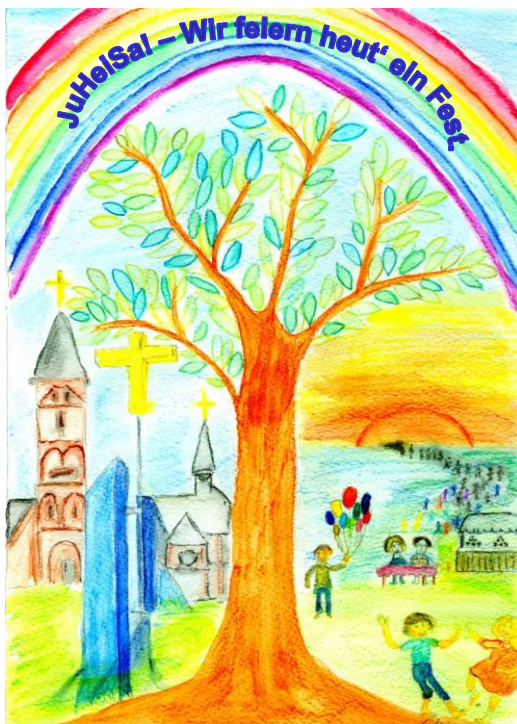


auf blick

Nr. 3 Mitte Juni 2017 bis September 2017

9. ökumenisches Gemeindefest

S
a
n
k
t
A
u
g
u
s
t
i
n
u
s



E
m
m
a
u
s

Sonntag 25. Juni 2017

10.30 Uhr Gottesdienst im Garten des JuHeiSa

Alle sind herzlich eingeladen!

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde

Menden und Meindorf

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Predigtreihe	4
Sommerliches Konzert	5
Frauengesprächskreis	6
Neue Vikarin	6
Teemusik	7
Volkliedersingen	8-9
Amtshandlungen	10
Nachruf Nina Stassen-Jaeger	11
Gottesdienste	12
Klingelbeutelkollekte	13
Treffpunkt Gemeinde	14
Geburtstage Juli bis September	16
KiTa-Baustelle	19
KiTa-Projekt	20
„Wussten Sie schon, dass...?“	22
Das Presbyterium in unserer Gemeinde	23
Impressum	23
Wir sind für Sie da	24

Ich bekenne...!

Wir bekennen unseren Glauben in jedem Gottesdienst – meist mit den Worten, die seit über 1500 Jahren von Christen in der ganzen Welt gesprochen werden. Mancher Satz erscheint sperrig oder missverständlich. Gerade im Konfirmandenunterricht merken wir dies immer wieder. Und so ist es dann ein großer Schritt beim Konfi-Camp in Kroatien, das dieses Jahr wieder im Juli stattfindet, wenn die Konfirmanden in Gruppen am Ende des Camps ihr eigenes Bekenntnis verfassen und so selber formulieren, woran sie glauben. Hier eines dieser Bekenntnisse:

Es gibt nur einen Gott.

Gott ist der Auslöser der Entstehung der Welt.

Jesus hat gelebt und Wunder vollbracht.

Gott vergibt uns, wenn wir um Vergebung bitten und umkehren.

Es gibt ein Leben nach dem Tod bei Gott.

Vieles in der heiligen Schrift ist wahr.

Der Heilige Geist existiert in der Gemeinschaft.

Beten kann helfen.

Gott hat jedem Menschen einen freien Willen gegeben.

Gott hilft und beschützt uns und umgibt uns mit seiner Liebe.

Die Predigtreihe in diesem Sommer zum Glaubensbekenntnis wird vielleicht den einen oder anderen Anstoß geben, nochmal über die Worte des Glaubensbekenntnisses und ihre Bedeutung nachzudenken und vielleicht, wie die Konfirmanden so ganz eigene Worte finden für das, woran wir glauben.

Und zugleich haben die alt hergebrachten Worte des apostolischen Glaubensbekenntnisses ihre Berechtigung. Lange habe ich mich persönlich schwer getan mit dem Satz: “Er wird kommen, zu richten die Lebenden und die Toten!” Gott als Richter ist ein Gottesbild mit dem ich mich schwer tue, bis heute. Und zugleich ist es inzwischen für mich ein enorm wichtiger Satz im Glaubensbekenntnis. Denn es heißt: **Er** (!) Jesus Christus wird kommen. Es wird nicht irgendein Richter kommen, sondern Jesus Christus selbst. Und er wird uns begegnen wie den Menschen vor 2000 Jahren. Mit seiner ganzen Macht, aber zugleich auch mit seiner Gnade und Liebe. Und so wird es ein heilsames Gericht sein, das zurecht bringt, was in Schiefelage geraten ist. Ein Gericht, das nicht Verwerfung und Verdammnis im Blick hat, sondern das Leben!

Alte wie neue Worte für das, woran wir glauben sind wichtig. Denn so soll unser Bekenntnis immer lebendig sein, wie unser Glauben. Althergebrachte Worte können dafür Inspiration genauso wie neue Worte sein. Mögen wir genau dies in den Sommerferien sonntagmorgens in der Emmauskirche erleben.

Pfarrer David Bongartz

Predigtreihe zum Apostolischen Glaubensbekenntnis

In jedem Gottesdienst sprechen wir das Apostolische Glaubensbekenntnis. Die meisten von uns können es sogar auswendig. Die Konfirmanden werden auf der Grundlage des Glaubensbekenntnisses konfirmiert und wir erinnern uns damit bei jeder Taufe an den Inhalt unseres christlichen Glaubens.

Aber haben wir jemals wirklich darüber nachgedacht, was die Worte bedeuten, die wir da sprechen? Was haben sich die Menschen damals vor über 1500 Jahren dabei gedacht und welche Vorstellungen haben wir heute, wenn wir es sprechen?

In einer Gottesdienstreihe im Sommer wollen wir dem näherkommen und uns etwas Zeit dafür nehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dazukommen.

Die Reihe wird von folgenden Pfarrern gestaltet:

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. Glaube (Einführung) | 16.7. Pfarrer Axel Ernst-Dörsing |
| 2. Gott Vater | 23.7. Herrn Morgenroth |
| 3. Jesus Christus | 30.7. Pfarrer Busse |
| 4. Der Heilige Geist | 6.8. Pfarrer Ritter |
| 5. „Und heute?“ | 20.8. Pfarrer Busse, Vikarin Bayer |

Jan Busse

Dal vago e bel sereno

Sommerliches Konzert mit Gemshörnern, Blockflöten, Chor, Sologesang und Orgel am Samstag, den 8.7.2017 um 17.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Sankt Augustin

Herzliche Einladung zu einem sommerlich beschwingten Programm. Wie immer beginnen wir das Konzert mit unseren Gemshörnern.

Chor und Blockflöten musizieren gemeinsam zwei Doppelchöre von Johann Ludwig Bach: „Ich will auf den Herren schauen“ und Michael Praetorius: „Jubilata Domino“.

Chor und Blockflöten musizieren im Wechsel, der Chor Stücke aus verschiedenen Epochen, die Blockflöten Stücke einiger zeitgenössischer englischer und deutscher Komponisten wie Eileen Silcocks, Brian Bonsor, Ann Marshall, Sylvia, Corinna Rosin, Alyson Lewin.



Eine Kantate für Sopran, Altblockflöte und Orgel von Johann Christoph Pepusch (1667 – 1752): „Love frowns in beauteous Myra’s eyes“ führt dann wieder zurück in die Zeit von Johann Ludwig Bach.

Das Konzert klingt aus mit einem gemeinsamen Stück mit Chor und Blockflöten von Cristofano Malvezzi: „Dal vago e bel sereno“.

Ausführende: Flauto Dolce Bonn-Sankt Augustin, Leitung: Reglindis Steger
Bon Canto, Leitung: Alina Gehlen

Sopran: Bettina Maria Kreuzer

Soloaltflöte: Reglindis Steger

Orgel und Klavier: Theo Steger

Eintritt frei. Um Spenden für die Kirchenmusik der Gemeinde wird gebeten.

Reglindis Steger

Frauengesprächskreis

Zweiter Dienstag im Monat, 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Amalie Barzen und Team

Dienstag, 11. Juli 201

Sommerfest

Dienstag, 8. August 2017

NN

Dienstag, 12. September 2017

Jahresausflug

Besuch bei der Malerin Beate Heinen

Näheres bei Amalie Barzen (31 51 32)



Liebe Gemeinde,

mein Name ist Karin Bayer und ich bin die neue Vikarin in der Gemeinde Menden und Meindorf in Sankt Augustin.



Geboren bin ich in Stolberg bei Aachen. Dort gab es verschiedene Industriebetriebe und so lernte ich den Beruf des Industriekaufmanns – das hieß früher offiziell so, auch für Mädchen. Zusätzlich zu meiner Berufstätigkeit besuchte ich das Abendgymnasium, solange, bis ich geheiratet habe und zwei Mädchen bekam. Nun begann eine lange Zeit der nebenberuflichen, ehrenamtlichen Tätigkeit in der Stolberger Kirchengemeinde. Mein besonderes Interesse galt dem Kindergottesdienst. Allmählich wuchs der Wunsch, dieses „Hobby“ zu meinem Beruf zu machen. Deshalb nahm ich den Besuch des Abendgymnasiums wieder auf und machte mit 45 Jahren Abitur. Das war nur ein Anfang. Nun liegt ein ganzes wissenschaftliches Studium hinter mir. Es war ein weiter Weg mit vielen Hindernissen und Stolpersteinen, doch nun bin ich da und freue mich auf erste Aufgaben, auf Begegnungen und Gespräche.

Es ist schön, dass Pfarrer Busse den praktischen Teil meiner Ausbildung zur Pfarrerin begleitet und ich hoffe auf die Unterstützung des Presbyteriums und der Gemeinde.

*Ihre Vikarin
Karin Bayer*



***Teemusik am 17. September
mit Klaviermusik
von Beethoven und Brahms***

Bei der Teemusik am 17. September um 17.00 Uhr spielt Daniel Höhr aus Menden Werke von Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms auf dem Klavier. Auf dem Programm stehen Beethovens Klaviersonaten Nr. 17 d-Moll op. 31. Nr. 2 ("Der Sturm") und Nr. 23 f-Moll op. 57 ("Appassionata") sowie die Drei Intermezzi op. 117 von Johannes Brahms.



Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Von den Einnahmen kommen 80% dem *Hospital Divina Providencia* in San Salvador (El Salvador) zugute.

Volkliedersingen

Sonntag, 10. September 2017 um 15.00 Uhr

Wir laden alle, die gerne gemeinsam singen, zu einem Volkliedersingen in unsere Kirche ein.

Wir wollen gemeinsam mit unserem Kirchenchor bekannte und beliebte Volklieder singen.

Der Chor wird einige Lieder vierstimmig vorführen, aber vor allem wollen wir gemeinsam singen. Alle sind herzlich eingeladen.

In der Pause trinken wir – wie immer – gemeinsam eine Tasse Tee, um dann gestärkt weiter zu singen, denn: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder!



Cornelia Martens-Sandleben



Sonntag, 10. September 2017

um 15.00 Uhr

in der Ev. Emmauskirche in Menden

Singen macht glücklich!!!



Volksliedersingen

Wir laden alle ein, die Spaß und Freude am gemeinsamen Singen haben.

Abschied von Nina Stassen-Jaeger

Nina Stassen-Jaeger war 13 Jahre Presbyterin in unserer Gemeinde. Sie hat in dieser Zeit mit großer Leidenschaft den Diakonieausschuss geleitet und geholfen, unser „Café Fröhlich“, eine Betreuungsgruppe für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, aufzubauen. Mit ihrer guten Laune und ihrer großen Lebensfreude hat sie die Arbeit im Presbyterium wesentlich leichter gemacht. Ihren Dienst als Presbyterin hat sie ausgeübt, solange ihre Kraft es zuließ. Ihr Glaube hat diese Gemeinde mit geprägt und gestärkt und ich weiß, sie hat die Gemeinde als Teil ihrer Familie betrachtet.



Am 27. April ist sie an den Folgen ihrer Krebserkrankung gestorben und wir mussten mit großer Trauer Abschied von ihr nehmen. Unsere Gedanken sind bei ihrer engsten Familie und all den Menschen, die sie in ihrem Leben begleitet hat.

Jan Busse



10. September 10.00 Uhr Taufgottesdienst (Busse)
mit anschließender Gemeindeversammlung
17. September 10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)
24. September 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Bongartz/Bayer)

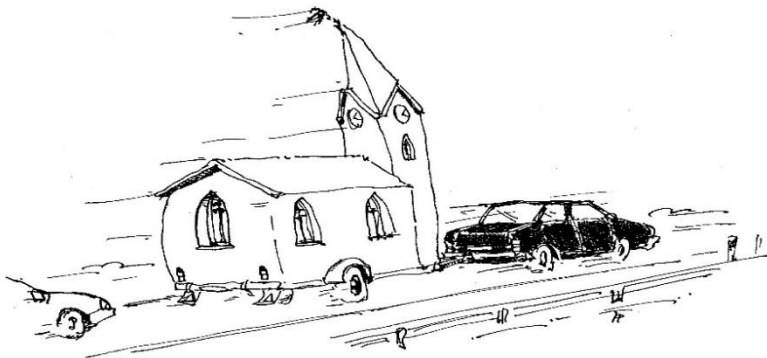
Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir Sie bei einer Tasse Kaffee ganz herzlich zu unseren **Gemeindetreffs** und gemütlichem Miteinander ein.

Klingelbeutelkollekten

In den folgenden Monaten ist jeweils die Kollekte **am 1. Sonntag** im Monat für unsere **Emmaus-Stiftung** bestimmt.

Im **Juli 2017 und August 2017** unterstützen Sie die **Flüchtlingsarbeit unserer Gemeindediakonie**.

Im **September 2017** sammeln wir für die **Gehörlosenseelsorge**. Gehörlose Menschen leben unter uns in vielen Bereichen unserer Gemeinden und können aufgrund ihrer Behinderung doch nicht am Leben der Kirchengemeinden teilnehmen. Die Gehörlosenseelsorge in der Bonner Region bietet ihnen deshalb eigene Gottesdienste in Gebärdensprache (in der Apostelkirche in Bonn-Tannenbusch), begleitet die gehörlosen Gemeindeglieder bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen und gibt ihnen seelsorgerische und diakonische Hilfe.



Treffpunkt Gemeinde

Montag

Posaunenchor Anfänger	18.30 – 19.30	Herr Halene (02224/91 10 195)
Posaunenchor	19.30 – 21.00	Herr Halene (02224/91 10 195)
Treff behinderter und nicht behinderter Erwachsener	16.00 – 18.00 monatlich	PfarrerIn Katrin Wüst (20 15 38) Uschi Storm-Kamps (33 70 71)
Redaktion „blick auf“	19.00 – 23.00	siehe Impressum
Kirchenchor	20.00 – 21.30	Frau Martens-Sandleben (31 30 70)

Dienstag

Mediathek	auf Anfrage	Frau Herwig (20 14 476)
Presbyterium	ab 19.00 jeden ersten Dienstag im Monat	Pfarrer Busse
Handarbeitstreff	19.00 - 21.00 jeden letzten Dienstag im Monat	Frau Schimanski (31 37 49)
Gesprächsrunde für Frauen	19.30 – 21.30 jeden zweiten Dienstag im Monat	Amalie Barzen (31 51 32), Marita Hähnel, Hella Sucker

Mittwoch

Seniorentreff	15.00 – 17.00 jeden letzten Mittwoch im Monat	Frau Prokaska (31 54 75)
AZUBI-Treff	18.30 – 20.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite)
Senioren-Besuchsdienst	17.00 – 17.30 alle zwei Monate nach Vereinbarung	Pfarrer Busse

Donnerstag

Die Schlümpfe (ab 1 Jahr)	08.45 – 10.15	Frau Borchardt (31 38 02) zur Zeit im Hotti Meindorf
Die Zipfelmützen (ab 3 Monaten)	10.15 – 12.00	Frau Borchardt (31 38 02) zur Zeit im Hotti Meindorf
Frühstückstreff	09.00 – 11.00	Frühstücksteam
Sozialberatung	08.30 – 11.30	G. Gebhardt-de Smedt (16 53 876)
KU-Helfertreff	17.00 – 18.00	Petra Janke-Schmidt (s. letzte Seite) monatlich
T-Stube (12 bis 18 Jahre)	19.00 – 22.00	Simon Graber, Paul Hansmann
Nähtreff	19.00 – 21.30	Claudia Heise (0171 / 54 42 448) alle zwei Wochen

Freitag

Café Fröhlich	14.30 – 17.30	Frau Rauen (94 32 080) Betreuung für an Demenz erkrankte Menschen
Cooler Kids	15.30 – 17.00	Michaela Pieper (90 55 934) Treffpunkt für Jugendliche zwischen 9 und 13 Jahren
Mittendrin	19.30	Helga Hansmann (91 12 38), Elli Hertel Treffpunkt zwischen Jung und Alt jeden letzten Freitag im Monat

Samstag

Combo	17.00	Frau Kraus (93 23 822) 1.Samstag im Monat
--------------	-------	--

Wer will fleißige Handwerker sehen...

So oder ähnlich kann man im Moment am Zaun der Baustelle für die neue KiTa stehen.



Die „alte“ KiTa war binnen weniger Wochen abgerissen. Ein großer „Dinosaurier-Kopf“-Bagger hat mit seinem riesigen Maul große Teile aus dem Mauerwerk gerissen. Viele Lastwagen haben die Trümmer weggefahren. Mit vielen Tonnen Schotter wurde das entstandene Loch aufgefüllt. Dann war erst einmal Pause.

Seit einigen Tagen ist wieder reges Treiben auf dem Bauplatz. Mit den verschiedensten Baggern werden hier Löcher geschaufelt, Rohre verlegt und Löcher wieder geschlossen. Die Arbeit der Rüttelplatte kann man sogar bei geschlossenen Fenstern im Übergangskindergarten in der Gemeinde hören.

Oft stehen die Kinder an den Fenstern und folgen den Fortschritten der Baustelle. Viele Kinder und Eltern verweilen morgens oder nachmittags vor der KiTa-Baustelle, um alles aus nächster Nähe zu verfolgen.

Zum Sommer 2017 soll dann das neue Haus stehen und die neue Kindertagesstätte „Emmaus-Garten“ in der Junkersstraße 22 seine Arbeit aufnehmen. Wir hoffen, dass wir im Zeitplan bleiben. Wir werden weiter berichten...



Heike Schäfer

„Völker und Kulturen“- Projekt in der KiTa

In den letzten drei Monaten, von Januar bis März, habe ich in der KiTa „Emmaus-Garten“ ein Projekt mit den Kindern zum Thema „Völker und Kulturen“ durchgeführt. Dafür habe ich mich mit den Vorschulkindern, den Erfindern, zweimal in der Woche getroffen. Wir überlegten zusammen, mit welchen Ländern wir uns befassen wollen und entschieden uns letztendlich für Spanien, Italien, Russland, Türkei, Belgien, Frankreich und England. Das Projekt kam bei den Kindern sehr gut an. Charlie, der Kuscheltieraffe, der als Maskottchen fungierte, besuchte die Kinder jeden Montag mit seinem Koffer und brachte typische Gegenstände der einzelnen Länder mit, zum Beispiel eine venezianische Maske, oder das kyrillische Alphabet aus Russland. Hier erfuhren die Kinder einiges über die Länder, zum Beispiel wer die Queen ist und wo sie lebt. Wir dekorierten den Gruppenraum mit selbstgemalten Flaggen und stellten einige kreative Dinge her, wie zum Beispiel türkische Mosaikteller. Außerdem bot ich einige Kreativangebote zum Thema an, bei denen wir zum Beispiel den Eiffelturm aus Bausteinen nachbauten. Besonders gefiel den Kindern das einmal wöchentliche „Länderfrühstück“, bei dem es landestypische Speisen gab. Die Kinder waren sehr offen für neue Geschmäcker und probierten Vieles aus. Somit wissen wir jetzt, dass viele Kinder Datteln mögen. Mit den Erfindern übte ich unter anderem einige Tänze ein. Am besten gefiel ihnen der italienische Tanz Tarantella, welchen sie auch beim Seniorenkarneval vorführten.

Aber auch die Eltern nahmen aktiv an diesem Projekt teil. Mich hat es sehr gefreut, dass einige Mütter zusammen mit den Kindern ein Gericht ihres Heimatlandes kochten, welches die gesamte Gruppe dann beim Mittagessen probieren durfte. Dies waren zum Beispiel russische Wareniki oder eine türkische Linsensuppe.

Das Projekt war auch gleichzeitig das Thema für die Karnevalsfeier in der KiTa. Hier verkleideten sich die Kinder als Menschen aus anderen Ländern, wie zum Beispiel als spanische Flamencotänzerin oder Mexikaner. Die Eltern brachten für das Buffet Speisen passend zum Thema mit, welche sie mit kleinen Fähnchen des jeweiligen Landes verzierten.

Am Ende organisierte ich ein großes Abschlussfest für die Eltern und Kinder. Auch hier brachten die Eltern Speisen für das Buffet mit, zum Beispiel schwedische Zimtschnecken. Es gab Stationen, an denen die Eltern gemeinsam mit

ihren Kindern aktiv werden konnten. So konnte man sich im Boulespielen versuchen, oder spanische Kastagnetten herstellen. Die Kinder hatten für diesen Tag einen Auftritt vorbereitet, bei dem sie ein Begrüßungslied mit verschiedenen Sprachen und zwei Tänze vorführten. Die Eltern waren begeistert und es gab einen tosenden Applaus.

Mich hat es sehr fasziniert, wie offen und neugierig die Kinder an dieses Projekt herangegangen sind. Sie haben viel über Länder und ihre Musik und Sprache gelernt, unbekannte Speisen probiert und vor allem viel Spaß gehabt. Auch mir hat es sehr viel Freude bereitet und ich bin dankbar für die motivierte Teilnahme der Kinder und Eltern.

Sarah Schöneiseiffen



Wussten Sie schon, dass...

... unsere Gemeinde eine überarbeitete Gemeindekonzeption hat? Dazu gibt es am 10.09. im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung.

... unsere Jugendlichen auch auf leere Flaschen stehen?

Wir sammeln für unsere nächste Bastelaktion besonders schöne Glasflaschen, wenn möglich mit Verschluss.



... wir jeden letzten Sonntag im Monat Abendmahlsgottesdienst feiern, der dann nicht, wie gewohnt, um 10.00 Uhr stattfindet, sondern erst um 18.00 Uhr beginnt?

... sich jeden letzten Freitag im Monat „Mittendrin“, also nette Leute „Ü40“, ab 19.30 Uhr in der Kirche treffen, um sich bei Wein und Snacks in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen? Weitere nette Leute (natürlich auch etwas jünger und älter) sind herzlich willkommen!! Bitte Getränke und Knabbereien mitbringen.

... der Seniorennachmittag immer am letzten Mittwoch im Monat von 15.00-17.00 Uhr stattfindet?

Hilfa
Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun hier
und bin sein **Zeuge** bei Groß und Klein.

MONATSSPRUCH
AUGUST 2017

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Das Presbyterium unserer Gemeinde

Pfr. Jan Busse	Menden	87 96 483
Dietmar A. Albrecht	Meindorf	79 65 9
Kai Baum	Bonn	0228/92 97 67 79
Stefan Bögner	Menden	20 30 60
Iiona Creutz	Menden	0178-440 36 38
Jochen Friederich	Menden	31 86 46
Angela Kalhöfer	Menden	94 43 180
Isolde Rosteck	Meindorf	31 17 77
Günther Wippenhohn	Meindorf	0152-28 52 03 14

***Wenn Sie Anregungen und Fragen haben
oder ein Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere
Presbyterinnen und Presbyter gerne zur Verfügung.***

Per E-mail erreichen Sie die Presbyteriumsmitglieder unter:

Vorname.Nachname@ev-menden.de (bitte entsprechende Namen einsetzen!)

Impressum

„blick auf“ ist der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Menden und Meindorf.
Anschrift: Von-Galen-Straße 28, 53757 Sankt Augustin

Erscheinungsweise: Fünf Ausgaben jährlich

Redaktion:

Pfr. Jan Busse, Pfr. David Bongartz, Inge Harte, Elli Hertel,
Karin Klemmer, Karl-Gustav Plöger, Silke Schmitz

Die Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich Änderungen an eingereichten Texten vor.

Grafiken aus der Bilddatenbank Gemeindebrief-online.de

Der nächste „blick auf“, Nr. 4/2017, der die Monate Oktober und November 2017
abdeckt, erscheint Ende September 2017.

Redaktionsschluss ist der 18. August 2017.

Später eingehende Texte werden nicht berücksichtigt.

Wir sind für Sie da im Gemeindezentrum Von-Galen-Straße 28

Pfarrer Jan Busse *

Junkersstraße 20
Tel.: 87 96 483
e-Mail: pfarrer@ev-menden.de

Pfarrer David Bongartz*

Tel.: 33 57 24
e-Mail: pfarrer.bongartz@ev-menden.de

Vikarin Karin Bayer

Tel.: 93 25 525
e-Mail: karin_andrea.bayer@ekir.de

Gemeindeamt

Ilona Creutz
Rovena Herwig
Tel.: 31 21 60, Fax 31 50 24
Öffnungszeiten:
mo, di, do und fr 8.30 – 11.30 Uhr
do 14.00 – 18.00 Uhr; mi geschlossen
Internet: www.ev-menden.de
e-Mail: gemeindeamt@ev-menden.de

Jugendleiterin *

Petra Janke-Schmidt
Tel.: 93 28 111
e-Mail: jugend@ev-menden.de

Kindergarten

Leiterin: Heike Schäfer
Tel.: 31 14 13
Öffnungszeiten:
mo bis fr 07.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 16.30 Uhr
Tagesstätte
mo bis fr 07.30 – 16.30 Uhr
e-Mail: info@kiga-menden.de

Konto des Fördervereins des Kindergartens

IBAN: DE25 3705 0299 0014 0040 47
BIC: COKSDE 33

Konto der Ev. Kirchengemeinde

IBAN: DE14 3705 0299 0014 0018 20
BIC: COKSDE33XXX

Öffentlichkeitsbeauftragte

Andrea Stoer
Tel.: 0170-73 64 117
oeffentlichkeit@ev-menden.de

Küster/Hausmeister

Jörg Landwehr
Tel.: 0170-5246294, außer montags

Organistin

Renate Füg
Tel.: 33 38 35

Posaunenchorleiter

Gerhard Halene
Tel.: (02224) 91 10 195

Kirchenchorleiterin

Cornelia Martens-Sandleben
Tel.: 31 30 70

Combo

Doris Kraus
Tel.: 93 23 822

Sozialberatung

Gudrun Gebhardt-De Smedt
donnerstags von 8.30 – 11.30 Uhr
Tel.: 16 53 876

Gemeindebrief „blick auf“

e-Mail: redaktion@ev-menden.de

**Sprechen Sie bitte Termine
telefonisch ab*

Konto der Emmaus-Stiftung

IBAN: DE67 3706 9520 5002 3970 15
BIC: GENODED1RST

www.ev-menden.de

